



NIEDERSCHRIFT

über die
8. Sitzung des Ausschusses für Umwelt, Energie und Nachhaltigkeit
am 30.09.2020.

10.11.2020

Tagungsort: Ratssaal, Berliner Straße 202, 14547 Beelitz
Beginn der Sitzung: 18.30 Uhr Ende der Sitzung: 21.05 Uhr
Anzahl der Mitglieder: 7

Anwesenheit: Siehe Anlage

Vor Beginn der Beratungen im öffentlichen Teil wird ab 18.30 Uhr die Einwohnerfragestunde durchgeführt. Es werden keine Fragen an den Ausschuss gestellt.

Herr Abraham spricht über die Situation in Fichtenwalde. Einerseits über den Baumschutz, wo er Defizite infolge des Bauordnungsrechts sieht und vehement für den Erhalt von Bäumen und Waldflächen plädiert. Er übergibt dazu ein Schreiben an den Bürgermeister. Andererseits verdeutlicht er die nicht einwandfreie Trinkwasserqualität in Fichtenwalde anhand einer Wasserprobe. Das verunreinigte, zumindest optisch belastete Trinkwassers resultiert nach seiner Auffassung aus den Verkrustungen des Trinkwassernetzes und durch die infolge unterschiedlicher Druckverhältnisse auftretenden Ablösungen von Eisen und Mangan. Nach seiner Auffassung müsste das Netz in Teilbereiche grundhaft erneuert werden um eine einwandfreie Qualität zu sichern. Herr Dr. Ludwig ergänzt zum Thema Baumschutz mit dem Hinweis auf den für den gesamten Ortsteil beabsichtigten Bebauungsplan zur Sicherung des Baumbestands. Über die Abstimmung zwischen Forstrecht und Satzungsrecht der Gemeinde laufen Gespräche mit dem Landratsamt als höhere Verwaltungsbehörde. Es soll ein Anforderungsprofil für einen entsprechenden Bebauungsplan in Fichtenwalde erarbeitet werden. Am Entwurf einer Baumschutzsatzung Beelitz wird gearbeitet.

Herr Schlarbaum erkundigt sich, wer sich für den Erhalt der Eichen an der B 246 eingesetzt hat. Dazu berichtet Herr Pahl als Mitinitiator über das heutige Gespräch beim Landesbetrieb Straßenwesen und die sich abzeichnende Kompromisslösung der Ersatzpflanzungen im Stadtgebiete Beelitz. Herr Frankenhäuser verteilt eine Stellungnahme des Landesbüros der anerkannten Naturschutzverbände zum Vorentwurf des Bebauungsplans „Freibad Wasserturmpark“, siehe Anlage.

1. Öffentlicher Teil

TOP 1.01.: Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung und der Beschlussfähigkeit

Herr Dr. Ludwig eröffnet die Sitzung und stellen die ordnungsgemäße Einladung und Beschlussfähigkeit fest.

TOP 1.02.: Bestätigung der Tagesordnung des öffentlichen Teils der 8. Sitzung des Ausschusses für Umwelt, Energie und Nachhaltigkeit

Beschlusstext: Die Tagesordnung wird ohne Änderungen bestätigt.

Abstimmungsergebnisse				
anwesend	ja	nein	Enthaltung	ausgeschl.*
7	7	0	0	0

*Verfahrensvermerk: Mitwirkungsverbot Aufgrund des § 22 BbgKVerf)

Tagesordnung **1. Öffentlicher Teil**

TOP	Betreff	Vorlagen-Nr.
1.01.	Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung und der Beschlussfähigkeit	
1.02.	Bestätigung der Tagesordnung des öffentlichen Teils der 8. Sitzung des Ausschusses für Umwelt, Energie und Nachhaltigkeit	
1.03.	Bestätigung der Niederschrift des öffentlichen Teils der 7. Sitzung des Ausschusses für Umwelt, Energie und Nachhaltigkeit	
1.04.	Protokollkontrolle	
1.05.	Energiebilanz der kommunalen Objekte	
1.06.	Aussprache zu den Fragen der Ausschussmitglieder an die WAZ/ Antwort der WAZ vom 28.05.2020	Anlage 1
1.07.	Vorschläge der Ausschussmitglieder zu künftigen Schwerpunktthemen	Anlage 2
1.08.	Anfragen und Mitteilungen	

TOP 1.03.: Bestätigung der Niederschrift des öffentlichen Teils der 7. Sitzung des Ausschusses für Umwelt, Energie und Nachhaltigkeit

Beschlusstext: Die Niederschrift wird ohne Änderungen bestätigt.

Abstimmungsergebnisse				
anwesend	ja	nein	Enthaltung	ausgeschl.*
7	3	0	4	0

TOP 1.04.: Protokollkontrolle

Herr Dr. Ludwig berichtet über das Treffen vom 23.09. zum Recycling von Folien im Spargelanbau.

TOP 1.05.: Energiebilanz der kommunalen Objekte

Herr Stöhr, WEN Consulting GmbH, stellt die Energiebilanz der kommunalen Objekte in Beelitz anhand der anliegenden Präsentation vor. Der Gesamt-Energieverbrauch in Beelitz mit 251 kWh umfasst zu mehr als der Hälfte (rund 139 kWh) den Wärmebedarf. Bei den kommunalen Objekten und dem Wohnungsbestand der BeBaWo liegt der Wärmebedarfsanteil noch deutlich höher. Von Wen werden kontinuierlich die 10 größten gemeindlichen Objekte erfasst (Schulen, Kindergärten, Verwaltungsgebäude). Die weiteren ca. 55 Objekte in allen Ortsteilen wurden zuletzt 2012/2014 erfasst. Zudem wird die Straßenbeleuchtung mit ca. 70 Beleuchtungsgebieten bilanziert, die insgesamt etwa 50 % des kommunalen Stromverbrauchs auf sich vereint. Die Entwicklung bei Wärme und Strom der 10 Objekte ist rückläufig: zwischen 2015 und 2019 bei Wärme um minus 5 % bei Strom um minus 15% und bei der Straßenbeleuchtung zwischen 2011 und 2019 um minus 26 %. Mit dem Rückgang ist die Senkung des CO₂-Ausstoßes um ca. 200 t und eine Senkung der Kosten um ca. 100 T € verbunden. Die speziellen Verbräuche einzelner Objekte, die teils über dem Durchschnitts- und Beurteilungswert liegen, werden erwähnt und Potenziale einer weiteren Minderung der Verbrauchswerte skizziert. Die Vorschläge umfassen u.a. die Fortsetzung der Bilanzierung, Nutzerschulungen, Schülerprojekte, Erstellung eines Straßenbeleuchtungskatasters, Umstellung LED, Ausweitung der monatlichen Erfassung auf 20 gemeindliche Objekte, Energiesparmodelle für Schulen.

In der Aussprache wird die Relevanz zwischen Kostensenkung (durch Verbrauchsminderung) einerseits und den Betreuungskosten des Projekts sowie den Investitionskosten der Sparmaßnahmen andererseits zur Diskussion gestellt und der kostenseitige Einspareffekt insgesamt hinterfragt. Frau Dr. Seidel erkundigt sich nach dem als Quelle genannten regionalen Energiekonzept, das ihr nicht bekannt ist. [*Integriertes regionales Energie- und Klimaschutzkonzept, Regionale Planungsgemeinschaft Havelland-Fläming, Abschlussbericht 2013. Zu dem von der Wirtschaftsförderung Land Brandenburg GmbH für 2017 veröffentlichten „Energiesteckbrief“ Stadt Beelitz: siehe Anlage*]. Abschließend wird die Frage gestellt, weshalb es keinen Energiebeauftragten der Verwaltung gibt.

TOP 1.06.: Aussprache zu den Fragen der Ausschussmitglieder an die WAZ/ Antwort der WAZ vom 28.05.2020

Die Antwort des WAZ „Nieplitz“ wird zur Kenntnis genommen; Nachfragen werden nicht gestellt.

TOP 1.07.: Vorschläge der Ausschussmitglieder zu künftigen Schwerpunktthemen

Herr Pahl schlägt vor, für Anträge zu PV-Anlagen auf Landwirtschaftsflächen eine Handlungsmatrix aufzustellen, die eine einheitliche Bewertung und Entscheidungsfindung zu entsprechenden Anträgen von Agrarbetrieben strukturieren und vorbereiten soll. Nach seiner Auffassung werden diesbezügliche Anträge zukünftig häufiger gestellt werden, weshalb eine einheitliche Bewertung sinnvoll sei. Herr Jakobs hält eine derartige Handlungsmatrix für überzogen, zumal die privaten Unternehmen in ihren Vermarktungsrechten nicht zusätzlich beschnitten werden sollten.

Herr Dr. Ludwig möchte in Ergänzung der Anfrage an den WAZ „Nieplitz“ das Thema einer regionalen Wasserbilanz/ Wasserkreislauf zum Schwerpunkt der Ausschussarbeit machen und schlägt vor, in „kleinem Kreis“ der Fraktionen dies als zukünftigem Tagesordnungspunkt einer Sitzung vorzubereiten. Herr Dr. Müller sieht die Problematik des Wasserdargebots und der Klimaerwärmung als zukünftigen Schwerpunkt und verweist auf die Straßenbauvorhaben der B 246 und der L 88, wo das Thema „Bäume“ noch nicht beendet sei. Frau D. Spahn bietet an, Kontakte für einen Input-Vortrag zum Thema „energieautarke Kommune“ zu nutzen und eine/n Referent/in einzuladen. Frau Dr. Seidel stellt generell die Frage, wie sich der Ausschuss mit dem Thema „Energie“ auseinandersetzen will. Sie bemängelt, dass zur heutigen Sitzung der Jahresbericht 2019 der WEN Consulting GmbH nicht vorab verteilt wurde. Herr Jakobs verweist nochmal auf den Top 1.05 und stellt wie oben den Kosten-Nutzen-Ertrag der Energieberatung durch WEN grundsätzlich infrage.

TOP 1.08.: Anfragen und Mitteilungen

Frau D. Spahn stellt als neuen sachkundigen Einwohner der Fraktion den Dipl. Biologen Mathias Schulte vor.

Frau Dr. Seidel kündigt an, einen Antrag in die Stadtverordnetenversammlung einzubringen, dass seitens der Verwaltung das Konzept eines gemeinsamen Flächenpools der Stadt Beelitz für naturschutzrechtliche Ausgleich- und Ersatzmaßnahmen erarbeitet wird.

Herr Dr. Ludwig bedankt sich für die Beteiligung der Mitglieder und Gäste an der Diskussion und beendet die 8. Sitzung des Ausschusses für Umwelt, Energie und Nachhaltigkeit.

Ende des öffentlichen Teiles.

Dr. Winfried Ludwig
Ausschussvorsitzender

Gerd Ohligschläger
Protokollant